

Kreuzkirchen-Infos

Ev. Kreuzkirchengemeinde Nievenheim

www.kreuzkirche-nievenheim.de



*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.*

Sprüche 3,27

Du bist ein Gott, der mich sieht. «

JAHRESLOSUNG 2023

Werde ich wirklich gesehen? Werde ich von anderen wahrgenommen? Das ist mir sehr wichtig. Das habe ich wieder ganz deutlich gemerkt, als ich mich mit der Jahreslosung beschäftigt habe.

Wenn es mir richtig gut geht oder ich ein tolles Erlebnis hatte, dann möchte ich das anderen erzählen, es mit ihnen teilen. Wenn ich etwas geleistet habe, möchte ich, dass andere es anerkennen. Wie blöd, wenn im Kreise der Kolleginnen und Kollegen gar nicht wahrgenommen wird, dass ich die neue, bessere Agenda ausgearbeitet habe. Ja, wenn es am Ende vielleicht noch heißt, der Kollege hat das doch erstellt, oder?

Noch schlimmer ist es aber, wenn es mir schlecht geht. Und damit meine ich gar nicht den typischen Männerschnupfen, bei dem ich mindestens zehn mal schniefen muss, bis meine Frau merkt, wie krank ich bin, und mir dann eher dazu rät, es mal mit einem

Taschentuch zu versuchen.

Nein, ich meine, wenn es mir tatsächlich schlecht geht. So eine Situation wird wirklich schlimmer, wenn ich völlig allein bin. Wenn keiner da ist, mit dem ich meinen Kummer teilen kann, wenn mich niemand wahrnimmt. Mir ist das vor einiger Zeit im Büro richtig bewusst geworden. Wir standen auf dem Gang und uns kam ein Kollege entgegen. Meine Frau hat ihn angesprochen, denn er lief unrund, wie man im Fußball sagt. Mir ist das nicht aufgefallen. Aber die Ansprache meiner Frau gab ihm die Gelegenheit, uns von seiner OP zu erzählen. Es hat ihm sichtlich gutgetan, dass sie ihn angesprochen hat. Es hat ihm gutgetan, dass er von ihr wahrgenommen wurde.

Kommen wir zurück zur Jahreslosung. Sie stammt aus dem ersten Buch Mose. Der Vers ist Teil einer Geschichte zwischen Sara, der Frau Abrahams, und

ihrer Magd Hagar. Sara konnte keine Kinder bekommen und so hatte sie bestimmt, dass Hagar an ihrer Stelle mit Abraham ein Kind bekommen sollte. Das ist für uns – Gott sei Dank – ein sehr befremdlicher Gedanke, es war aber zu der damaligen Zeit durchaus üblich. Hagar wurde tatsächlich schwanger und hatte damit ihrer Herrin etwas voraus und wurde überheblich. Sara war tiefgekränkt und nutzte ihre Macht und demütigte Hagar so, dass sie schließlich in die Wüste davonlief. An einem Brunnen begegnet sie nun dem Engel des Herrn, wie es heißt. Der spricht sie an und fragt nach ihrem Elend und hört ihr zu. Er ermuntert sie, zurückzugehen. Tatsächlich verspricht er ihr nicht, dass nun alles besser wird mit Sara, aber er prophezeit ihr viele Nachkommen.

Es heißt dann von Hagar: Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht. Hagar fühlt sich wahrgenommen, sie ist nicht mehr allein in ihrem Leid, denn sie wird von Gott angesprochen und gefragt, wie es ihr geht. Er spricht mit ihr. Weiter geschieht tatsächlich nichts, aber das reicht. Es führt dazu, dass Hagar zurück geht. Sie bekommt schließlich

einen Sohn, den sie Ismael nennen. Für mich sind es zwei Punkte, die mir die Jahreslosung in diesem Jahr deutlich macht. Zum einen die Frage, wie sieht es in unserer Gemeinde aus. Nehmen wir unsere Mitmenschen wahr, kümmern wir uns um die, die leiden oder einsam sind? Sind wir da in der Not und hören einfach mal zu?

Im Prinzip ist es doch die Frage an unsere Gemeinde: bieten wir echte Gemeinschaft an in unserer Mitte? Haben wir für alle die verschiedenen Lebensumstände Platz in unserer Gemeinschaft? Haben wir einander im Blick, sei es im Leiden genau so wie im Erfolg, sei es, wenn jemand ganz ängstlich ist oder aber auch extrem mutig? Sehen wir die Trauernden und genauso die Menschen, denen es gerade einfach nur gut geht?

Ich weiß, das ist ein großer Anspruch, den ich hier so locker formuliere, und wir werden im Einzelnen immer wieder scheitern. Aber ich finde auch, es ist eine gute Vision für dieses Jahr, an die uns die Jahreslosung immer wieder erinnern kann.

Kommen wir zum zweiten Punkt: Ich glaube, dass wir – jede:r einzelne von uns - von Gott gesehen werden. Schon bei der

Taufe wird uns zugesprochen, dass Gott uns ganz persönlich kennt und begleitet. Für Gott bin ich keine Nummer, ich gehe nicht in der Menge unter. Zu Ende gedacht ist das ein nahezu unglaublich schöner Gedanke: es geht um mich – ich bin so wichtig, dass Gott mich ansieht, so wie ich gerade bin.

Mir wird das besonders im Segen am Ende des Gottesdienstes deutlich. Diesen gibt es in verschiedenen Formen mit unterschiedlichen Bedeutungen und Schwerpunkten. Ich spreche meistens den sogenannten Aaronitischen Segen in der Einzahl. Das heißt, obwohl ich der ganzen Gemeinde gegenüber stehe, spreche ich die Worte in Du-Form. Das bedeutet für mich, auch wenn Ihr alle da seid, Du bist ganz persönlich gemeint. Gott sieht genau Dich an.

Kommen Sie gesegnet durch dieses Jahr 2023,

Ihr **Thomas Emami**

*Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden.
Amen.*



Grafik: Pfeffer

Gemeindesituation im Jahres-Rückblick – Bericht für die Kreissynode im Herbst 2022

Höhepunkte im Gemeindeleben:

Wir freuen uns, allmählich wieder zu einem „normaleren“ Gemeindealltag zurückzukehren und wieder viele Taufen und (ökumenische) Trauungen feiern sowie unsere gottesdienstliche Arbeit an den Kindertagesstätten und Schulen wieder aufnehmen zu können.

Nachdem unser Kinder- und Krabbelgottesdienstarbeit coronabedingt nun fast zwei Jahre pausiert hat, sind wir ebenso froh, wieder viele junge Familien in unserer Kirche begrüßen und einen diesbezüglichen Bedarf feststellen zu können.

Ebenso gut nachgefragt waren die Aktionen unseres neuen Umweltausschusses, der sich den Gemeindegliedern nach dem Gottesdienst mit einer Pflanzaktion vorstellte und wenige Wochen später ein erstes Tauschcafé organisierte und durchführte, das sowohl von der Gemeinde nahe stehenden Menschen als aber auch von vielen anderen Menschen, die sonst nicht in unserer Gemeinde vorkommen, wahrgenommen und besucht wurde.

Das Presbyterium hat sich mit Hilfe engagierter Ehrenamtlicher entschieden dafür eingesetzt, die Wohnung in unserem Gemeindehaus wieder der Stadt Dormagen für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen, so dass wir seit Juli eine Familie aus der Ukraine (Mutter und zwei Kinder) beherbergen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war ein relativ kurzfristig geplantes Gemeindefest zum Thema „Die Zukunft ist bunt – auf zu neuen Horizonten!“ Viele unserer haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, Konfirmand:inneneltern und Konfirmand:innen sowie die Ev. Kindertagesstätten der Diakonie haben sich engagiert und begeistert eingebracht, so dass es ein erfolgreiches Fest mit vielen schönen und abwechslungsreichen Angeboten für Jung und Alt wurde, das erfreulicherweise sehr sehr gut besucht war.

Bemerkenswertes: Ideen und Innovationen

Nach der Konsolidierung unserer neuen Kreuzkirchengemeinde sind wir gerade dabei, ein erstes Fazit zu ziehen und unsere bisherige Arbeit zu

reflektieren. Daran anschließend sollen Schwerpunkte gesetzt und die Gemeindekonzeption aktualisiert werden.

Auf Anregung unseres Umweltausschusses ist unser Bauausschuss mit der Planung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Gemeindehauses beschäftigt.

Des Weiteren beschäftigt sich unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit damit, unseren Auftritt nach außen hin zu verbessern und kümmert sich um die Weiterentwicklung von Homepage und Gemeindebrief sowie um ein ansprechendes Aussehen unserer Schaukästen und Briefköpfe. In der Folge sollen die Anschreiben an Neuzugezogene und Ausgetretene überarbeitet werden.

Da unsere Gemeinde als Modellgemeinde für das kirchenkreisliche Partizipationsprojekt ausgesucht wurde, wird unser Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit der zuständigen Delegierten des Jugendreferates und der Gesamtgemeinde hier versuchen, neue Wege zu gehen und Partizipationsmöglichkeiten zu entwickeln.

Unser Diakoniausschuss wird sich zukünftig noch einmal mit dem Thema „Urlaub für Senior:innen“ beschäftigen.

Unser Gottesdienstausschuss schließt gerade die Reform unserer Liturgie endgültig ab.



Fortbildungs- und Schulungsbedarf

Unsere Presbyter:innen haben 2022 an Kirchmeister:innentagungen sowie an Angeboten zu Umwelt-, Energie- und Klimawandel-Themen seitens des Kirchenkreises und der Landeskirche teilgenommen.

Ziele und Perspektiven

Langfristig zielt unser Presbyterium darauf, unsere Gemeinde mit möglichst vielen Menschen vor Ort in Kontakt zu bringen, um Bedürfnisse und Interessen abzufragen und diesen so zu entsprechen, dass Menschen Kirche und Gemeinde als etwas Sinnstiftendes und Gewinnbringendes für ihr Leben erfahren können.

Wir tun dies mit einem positiven Blick, weil wir – trotz zahlreicher Beerdigungen und Kircheng Austritte – auch erleben, dass gerade junge Familien den Kontakt wieder suchen, Menschen in den mittleren Jahren bereit sind, sich zu engagieren und ältere Menschen es wertschätzen, wenn sie durch Besuchsdienste wahrgenommen und nicht vergessen werden.

Wir freuen uns, wenn sich in diesem Jahr viele Menschen finden, die uns aktiv in unserer Arbeit unterstützen und sich bereit fänden, sich in unseren Angeboten und Veranstaltungen zu engagieren. Dringend Unterstützung suchen wir im Redaktionsteam (Themensuche, Verfassen von Artikeln, Layouten in Urlaubszeiten) sowie bei der Pflege unserer Homepage und im Besuchsdienstkreis sowie in der Frauenhilfe.

Bei Interesse finden sich die Kontaktdaten auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

Daniela Meyer-Claus

Konfirmand:innenfreizeit 2022

Freitag, den 12. August: Frisch getestet und gut gelaunt starteten 23 Konfirmand:innen, Frau Meyer-Claus und 4 Betreuer:innen in das Wochenende. Unser Ziel war die Stadt Trier.

Die Zeit dorthin verging durch Gesang, gute Gespräche, ein Spiel oder eine kurzweilige Lektüre wie im Flug. Vor Ort wurde kurz der Bus entladen und dann ging es auch schon in die Altstadt. Dort hatten alle Zeit erste Eindrücke zu sammeln und eine kleine Stärkung zu genießen, bevor wir die Porta Nigra besichtigen konnten. Zurück in der Jugendherberge stand nun erst einmal der Einzug in die Zimmer an.

Nach einem abwechslungsreichen Abendessen trafen sich alle auf der Grünanlage der Herberge um dort in kleinen Gruppen im „Chaosspiel“ gegeneinander anzutreten. Dabei galt es Nummern zu suchen und Aufgaben als Team zu erledigen. Die Preise (Wasserpistolen in verschiedenen Größen) mussten natürlich von der Mehrheit sofort eingeweiht werden und so entstand eine lustige Wasserschlacht, der sich sogar noch weitere Kinder aus der Herberge anschlossen.

Am nächsten Tag stand eine Stadtführung auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein erfuhren wir viel über die einzelnen Kirchen und ihre Geschichte. Die Konstantinbasilika bildete hierbei den krönenden Abschluss und hinterließ bei den Jugendlichen einen bleibenden Eindruck.

In der folgenden freien Zeit konnte nach Herzenslust geshoppert werden oder noch einige Sehenswürdigkeiten der Stadt Trier besucht werden. Am Nachmittag trafen wir uns dann im Aufenthaltsraum zur Nachbesprechung der Stadtführung und um die „Schuppen“ des Fisches für das Konfirmanden-Motto-Bild zu erstellen. Dabei wurde viel gelacht.

Der Abend endete für viele noch einmal mit einer Wasserschlacht. Diesmal mit waschechtem Moselwasser. Einige zogen es aber auch vor einfach nur auf der Liegewiese am Mosel“strand“ zu entspannen. Und so endete auch schon der letzte Abend.

Der Sonntag stand erst einmal ganz im Zeichen des Abschieds. Taschen wurden gepackt, Betten abgezogen und Müll beseitigt. Nach dem Frühstück ging es ein letztes Mal Richtung Innenstadt. Ein Gottesdienst in

der Konstantinbasilika sollte unsere Konfirmandenfreizeit abschließen. Interessant war hierbei, dass eine syrische Dame eine Lesung in Ihrer Muttersprache halten durfte. Dies ist in regelmäßigen Abständen in dieser Gemeinde so.

Und dann hieß es Abschied nehmen. Der Bus wurde beladen, die Rückfahrt angetreten und ein ereignisreiches Wochenende ging zu Ende.



Wieder ein gelungenes Tauschcafé zum 1. Advent

Gute Stimmung und ein großes Angebot gab es wieder beim Tauschcafé des Umwelt-Ausschusses im Anschluss an den Gottesdienst mit der Frauenhilfe am 1. Advent.



Bei selbstgebackenen Plätzchen (und spendiertem Kuchen der Tauf-Familie aus dem Gottesdienst zuvor) sowie einer kleinen Handarbeitsecke kamen viele Besucher:innen schnell ins Gespräch.

Musikalisch wurde der Nachmittag auch mit vorweihnachtlichen Liedern begleitet – vielen Dank den Akteur:innen hierfür!



Danken dürfen wir auch für die eingegangenen Spenden in Höhe von 43 Euro, die wir an „Brot für die Welt“ überweisen konnten.

Nach dem gelungenen Start unserer Tauschcafés in 2022 wollen wir diese auch in 2023 fortführen. Fest stand schon der Termin für ein „Tauschcafé von und mit Kindern“ am Sonntag, 26. Februar. Das nächste Tauschcafé findet voraussichtlich am 18. Juni statt. In Planung sind auch Pflanzaktionen mit unseren Konfirmand:innen und mit den Kindern des JuCa. Bitte informieren Sie sich / informiert euch über unsere Homepage www.kreuzkirche-nievenheim.de. Der Umweltausschuss freut sich auf viele Begegnungen und einen weiterhin guten Austausch in diesem Jahr!

Gottesdienst mit Chorkonzert zum Neujahr

Dieses Jahr fiel der Neujahrstag auf einen Sonntag, wodurch wir das neue Jahr mit einem Gottesdienst beginnen und um Gottes Segen für dieses Jahr bitten konnten. Bereichert wurde dieser Gottesdienst durch unseren Kirchenchor Rückenwind mit einem Chorkonzert.

In der natürlich noch weihnachtlich geschmückten Kirche gab es die Gelegenheit Weihnachtslieder zu hören und auch mitzusingen.



Die Chorleiterin Beate Füsgen hatte dazu sowohl sehr traditionelle als auch neue Weihnachtslieder ausgesucht.

Anschließend lud die Gemeinde noch ins Gemeindehaus zu Plätzchen, Sekt und Kaffee ein. Mit anderen Worten ein mehr als gelungener Auftakt in das Jahr 2023. Wozu dann auch die für Feiernde freundliche Anfangszeit von 16:00 Uhr gehörte.

Thomas Emami

May the Lord send Angels - Sing' mit im Gemeindechor „Rückenwind“

Jeden Dienstag probt um 19:00 Uhr der Gemeindechor „Rückenwind“ unter der Leitung von Beate Füsgen im Kirchenraum der Kreuzkirche in Nievenheim. Das Repertoire sind moderne einfachere Kirchenlieder und Gospel, die bei Konzerten oder in Gottesdiensten gesungen werden.

Im Vordergrund stehen das gemeinsame Erleben und die Freude am Singen. Jede und jeder Interessierte ist willkommen, es einmal auszuprobieren. Junge und ältere Chormitglieder, auch ohne Vorkenntnisse, sind hier zuhause. Häufig singt der Chor mit seiner zweiten Hälfte aus Ratingen in größerer Besetzung mit Band oder Solisten. Gelegentlich macht der Chor Ausflüge, Reisen oder ein Chorwochenende zur Stimm(ungs-)bildung. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Wir freuen uns auf Sie / Euch! **Beate Füsgen**



Weihnachten im JuCa

Schon Mitte November haben wir im JuCa die Vorweihnachtszeit eingeläutet.

Schließlich mussten vor dem 1. Dezember unsere selbstgemachten Adventskalender und der gebastelte Baumschmuck fertig sein. Da wir vom 21.12.2022 bis 04.01.2023 Ferien gemacht haben, wollten wir vorher zusammen im JuCa richtig Weihnachten feiern. Hierfür haben wir zum ersten Mal einen Weihnachtsbaum aufgestellt, den die Kids selbst schmücken durften. Jeden Tag durften Adventskalender-Türchen geöffnet und Adventskranz-Kerzen angezündet werden.

Der große Abschluss bildete unsere Riesen-Weihnachtsfeier am Dienstag, 20.12. zusammen mit den Konfirmand:innen unserer Kirchengemeinde.

Es gab eine Candy-Maschine, selbstgebackene Waffeln und viele lustige Spiele! Wir hatten eine wunderbar besinnliche Weihnachtszeit.



Neues Jahr – neues Programm

Auch 2023 ist das JuCa wieder vollgepackt mit neuen tollen Events! Es wird wieder Gaming-Abende, Jugendabende, die Naturgruppe und Ferienprogramme geben.

Die nächsten Termine

Die Termine entnehmt ihr bitte unserer Homepage oder unseren Social-Media-Kanälen:

Facebook: JuCa Nievenheim

Instagram: juca_nievenheim

JuCa-Treff

Jeden Mittwoch und Donnerstag (und 1 x im Monat dienstags) findet unser JuCa-Treff für Klein und Groß statt.

Wir basteln, spielen, rätseln und treiben Sport.

Unser Treff ist für jeden ab 6 Jahren offen! Refugees welcome!

ласкаво просимо

Wir haben unser Programm extra auf Ukrainisch, Arabisch und Französisch übersetzen lassen. Weitere Sprachen folgen!

Teamer-Treff

Unsere Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig zu Austausch und Action. Jeder kann sich bei uns engagieren! Sprecht uns an.

Termine können unserer Homepage oder Social Media entnommen werden.

Naturgruppe

Am 28.03. und 23.05.2023 findet wieder unsere Naturgruppe statt! Hier dreht sich alles um Natur und Sport.

Jugendabend

Am 11.03. und 10.05.2023 gibt es die nächsten Jugendabende für alle ab 12 Jahren!

Ihr bestimmt das Programm.

Rückblick und Ausblick

Das neue Jahr 2023 ist gar nicht mehr so neu, doch sei ein Rückblick im ersten Gemeindebrief auf das recht erfolgreiche letzte Jahr gestattet. Nachdem wir coronabedingt 2020 und 2021 bedeutend weniger Ausleihzahlen hatten, können wir jetzt auf erfreuliche Ausleihzahlen zurückblicken.

In über **1700** ehrenamtlich geleisteten Stunden arbeitete das Team **525 neue Medien** ein.

370 Leserinnen und Leser liehen aus einem Bestand von **10026** Medien (Bücher, Spiele, CDs, Zeitschriften und Tonies)

11621 Medien aus.

Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur betrug 49 % und veranschaulicht damit die wichtige Bedeutung der Bücherei für die Leseförderung. Da besonders die Toniefiguren sich großer Beliebtheit erfreuen, haben wir 25 neue Figuren angeschafft, so dass wir jetzt 120 Figuren und drei Tonieboxen zur Ausleihe anbieten können.

Auch im neuen Jahr gibt es wieder einmal im Monat einen Vorlese- und Bastelnachmittag mit Frau Jarosch. In der Bücherei treffen sich Kinder von 5 bis 9 Jahren jeweils an einem Mittwoch im Monat von 16 bis 17:30 Uhr. Termine und Themen:

8. März 2023 Internationaler Frauentag, die Arbeitswelt früher und heute

5. April 2023 Basteln zur Osterzeit

10. Mai 2023 Was schenken wir der Mama zum Muttertag?

14. Juni 2023 Der Sommer und die Ferien stehen vor der Tür

Wer regelmäßig teilnimmt, bekommt einen Lesestempel. Ab drei Stempeln lockt ein kleines Geschenk.

Allen treuen Leser:innen danken wir für ihre Ausleihfreude im vergangenen Jahr - und wer unsere Bücherei noch nicht kennt: kommen Sie vorbei und lernen Sie unser vielseitiges (!) Angebot kennen. Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Büchereiteam

Stricken ist das neue Yoga?!- ein Erfahrungsbericht

Es ist der 24.1.2023, 18:30 Uhr – im Katharina-von-Bora-Haus findet seit dem 10. Januar das besondere Angebot „Nadel & Faden“ statt. An 5 Dienstagen, von 18:00- 20:00 Uhr können Interessierte, vor allem Berufstätige lernen wie man häkelt, strickt aber auch stopft oder Sachen flickt.

Die beiden ersten Termine musste ich aus persönlichen Gründen absagen. Nun bin ich also hier, eine halbe Stunde zu spät, etwas müde und ehrlich gesagt ist der Kopf noch voll vom Tag und dem was noch ansteht. Eigentlich kann ich mir gerade nicht vorstellen, mich ruhig hinzusetzen und mich darauf zu konzentrieren eine neue Handarbeitstechnik zu lernen.

Da ich mich verspätet habe und auch sonst keine weiteren Teilnehmer:innen an diesem Abend den Weg ins Gemeindehaus gefunden haben, kommen mir drei Frauen bereits entgegen, um wieder nach Hause zu gehen. Freundlich werde ich begrüßt und mit den Worten „ach ob wir zu Hause stricken, oder hier, das ist doch egal“ geht es wieder zurück ins Haus. Ehe ich mich versehe sitzen wir am Tisch und ich habe Nadeln und Wolle in meinen Händen. Frau Kohtz, erklärt mir geduldig die rechten und linken Maschen, den Anfang und wie ein Muster gestrickt werden kann.



Es herrscht eine freundliche und ruhige Stimmung, Monika Demming-Pälmer und Angelika Rietz, die zwei anderen in der Runde sitzen mir gegenüber und stricken Socken. Profis, die sie sind, können sie nebenbei einiges über ihr Leben und Alltag erzählen. Sie ahnen es, ich bin stille und konzentrierte Zuhörerin und bedacht darauf, dass sich nicht allzu viele Fehler in mein Werk einschleichen.

Ich erfahre, dass die drei Teil eines großen Handarbeitskreises sind, der sich regelmäßig im Katharina-von-Bora-Haus trifft. Initiiert wurde der vom Netzwerk55plus, Frau Beate Kohtz ist die Gruppenleiterin. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Gleichgesinnte, um Handarbeitstechniken zu erlernen, aufzufrischen und sich auszutauschen.

Am Ende dieses Abends, bin ich begeistert, von mir, dass ich mehrere Reihen gestrickt habe und von der freundlichen und wohlwollenden Atmosphäre. Als ich nach Hause komme, spüre ich das ich mich entspannt und klar fühle. Wenn ich weiter darüber nachdenke, dann sind für mich tatsächlich Parallelen zum Yoga erkennbar. Ich denke ich bleibe dabei und eine Idee für mein erstes Strickprojekt habe ich auch.

Habe ich ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gern bei Frau Klein- Hoor.

Kathrin Jentzsch aus dem Umweltteam

Frauenkreis - established 2022

Aus einer fixen Idee entstand schnell der Frauenkreis. Sabine Stodden, Anita Raddatz und ich (Susanne Schulte) brauchten nicht lange zu überlegen und schnell haben wir unsere Idee von junggebliebenen Frauen umgesetzt. Anfangs starteten wir mit 6 Frauen. Man lernte sich schnell kennen und die Chemie stimmte schnell. Wir sind mittlerweile 13 junggebliebene Frauen im Alter von 45 Jahren bisJahren.

Selbst unterschiedliche Konfessionen und Charaktere sind am Start. Aber jede mit dem rechten Fleck am rechten Platz.

Wir treffen uns dienstags alle 4 bis 5 Wochen um 18:00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus. Unsere Ideen entstehen meistens spontan. Ob Eis essen, Zuhören oder Vorbereitung auf den Advent mit Basteln der Adventskerzen und des Adventskranzes - uns gehen die Ideen nicht aus.



Für das Jahr 2023 haben wir schon ein paar Ideen, die ihr/Sie immer im Aushang an der ev. Kreuzkirche entnehmen könnt/können, sowie auf der Homepage und im Gemeindebrief.

Wer neugierig ist und Lust hat, uns alle mal kennenzulernen, schaut einfach mal vorbei.

**Liebe Grüße der
Frauenkreis
Susanne Schulte**



Der Frauenkreis im Januar 2023

Ein neuer Baum für unseren Bürgerwald

Zur Einweihung des Bürgerwaldes öffnete der Himmel über Dormagen zeitweise kräftig seine Pforten und so entstand der Eindruck, dass das Wetter an der Zeremonie teilhaben und für das Anwachsen der frisch gepflanzten Bäume einen Beitrag leisten wolle.

Zwischen dem Baugebiet „Malerviertel II“ und der Reuschenberger Straße ist nun ein kleiner Bürgerwald aus 61 Bäumen entstanden, den Bürgermeister Eric Lierenfeld am Freitag, 06.01.2023 einweihte. In seiner kurzen Ansprache hob er die Bedeutung dieser weiteren Klima- und Umweltinitiative für die Stadt Dormagen hervor. Darüber hinaus betonte er, solche Projekte seien notwendig, um dem Klimawandel insgesamt aktiv zu begegnen.



Neben vielen Bürgern und Organisationen hat sich auch unsere Kreuzkirchengemeinde Nievenheim mit einer Baumspende im Jahr 2022 an dieser Aktion beteiligt. Alle Bäume wurden bewusst so ausgewählt, dass einerseits eine gewisse Vielfalt entsteht und andererseits auf die notwendige „Klimaresistenz“ geachtet wurde. Jeder Baum wurde im Rahmen der Einweihungsfeier mit einer Plakette markiert, so dass Interessierte nun schauen können, wer welchen Baum gespendet hat. Es wurden auch Bänke, Abfallbehälter und eine Infotafel aufgestellt.

Im Sommer, wenn sich das erste Grün zeigt, lädt der kleine Hain zum Genießen und Verweilen. „Ein neues Aushängeschild von Dormagen“, wie Bürgermeister Lierenfeld betonte.

Und vielleicht findet ja auch das eine oder andere Gemeindeglied „unseren“ Wildapfel Baum.

Dr. Andreas Bischoff



Die Sternsinger waren da!

Gerade hatte ich im Krabbelgottesdienst die Geschichte von den Heiligen drei Königen erzählt und da standen sie dann auch schon live und in Farbe in der Tür: Die Sternsinger:innen aus Sankt Pankratius, die sich spontan und uns zur Freude entschlossen hatten, der Kreuzkirche einen Besuch abzustatten.



Wie in jedem Jahr zogen die Kinder der katholischen Kirchengemeinden von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und ein Segen zu sein. C+M+B – das steht nicht nur für Caspar, Melchior und Balthasar sondern auch für das Lateinische: Christus mansionem benedicat. (Christus segne dieses Haus.)

Und so gehen Menschen auf der ganzen Welt mit dem Segen, den die Sternsinger bringen, in das neue Jahr und werden selbst zum Segen, indem sie eine Spende geben, die Kindern und Jugendlichen der Erde zugute kommt. Seit mehr als 60 Jahren organisiert das Kindermissionswerk gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend die Aktion Dreikönigssingen, die sich inzwischen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt hat.

In diesem Jahr werden u.a. Projekte zu den Kinderrechten in Indonesien bedacht, weltweit aber ca. 1300 Projekte. Übrigens: Sternsinger:innen werden in jedem Jahr gesucht. Die katholischen Kirchengemeinden freuen sich, wenn auch evangelische Kinder (oder Kinder mit anderer oder keiner Religionszugehörigkeit) mitmachen!

Daniela Meyer-Claus

Tipps vom Computerkurs

Computer, wie auch die Windows Computer, neigen dazu, nach ein paar Jahren langsamer zu werden.

Das ist normal, wenn nicht hin und wieder Reinigungen vorgenommen werden. Hier sind Reinigungen von alten und nicht mehr benutzten Programmen gemeint. Ferner sorgen große Datenmengen von Fotos und Videos für volle Festplatten. Windows bringt von Haus aus Möglichkeiten zur Reinigung mit. Doch mit diesen sogenannten Tools ist vorsichtig umzugehen. Passt man nicht auf, wird mehr



bereinigt als man wünscht. Es gibt Programme zur Reinigung von Festplatten und SSD's (Solid State Disk) von Drittanbietern, die besser und zuverlässiger arbeiten. Wer in solchen Momenten ein Backup oder besser noch eine gespiegelte Festplatte hat, oft als Kclone bezeichnet, ist besser gerüstet. Der kann eventuell zu viel entfernte Programme und Dateien zurück kopieren.

Defragmentieren der Festplatten kann auch dazu beitragen, Zugriffe auf die Festplatte zu beschleunigen. Unter „Datenträgerverwaltung“ oder „Laufwerk / Eigenschaften“ kann die Funktion „Optimieren und Defragmentieren“ gewählt werden.


Eine weitere Möglichkeit, dass ein Computer langsam wird, kann an einer langen Liste von Programmen der Datei „Autostart“ liegen. In der Datei „Autostart“ aktive Programme verlangsamen den Startvorgang. Sinnvoll sind hier nur Programme, auf die ein Zugriff notwendig ist und die oft benötigt werden. Antiviren- und VPN-Programme benötigen ebenfalls Zeit, um einen wirksamen Schutz aufzubauen. Beide Programme suchen nach dem Start sofort nach neuen Updates und installieren sie sofort, wenn Verbesserungen vorhanden sind.

Ein Blick auf die genannten Dateien und Programme ist immer informativ.

Holger Kleinkauf

Gottesdienste im März 2023

je um 11 Uhr in Nievenheim

| | | | |
|----------|---|-------------|--|
| 5. März |  | Schwach | |
| 12. März | | Meyer-Claus | <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen</i> |
| 19. März | | Schmandt | |
| 26. März | | Meyer-Claus | <i>Kindergottesdienst</i> |

Monatsspruch für März:





Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35



Gottesdienste im April und Mai 2023



je um 11 Uhr in Nievenheim

| | | | |
|-----------|---|------------------|--|
| 2. April |  | Meyer-Claus | |
| 6. April |  | Emami | <i>Gründonnerstag, 17 Uhr</i> |
| 7. April |  | Meyer-Claus | <i>Karfreitag</i> |
| 9. April |  | Schwach | <i>Ostersonntag</i> |
| 10. April | | Meyer-Claus | <i>Ostermontag, Familiengottesdienst, 11 Uhr</i> |
| 16. April | | Meyer-Claus | |
| 23. April | | Meyer-Claus | <i>Kindergottesdienst</i> |
| 30. April | | Schneiders-Kuban | |

Monatsspruch für April:

*Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.*

Römer 14,9

| | | | |
|---------|---|-------------|--|
| 7. Mai |  | Schmandt | |
| 14. Mai | | Meyer-Claus | |
| 18. Mai | | Meyer-Claus | <i>Konfirmation, 11 Uhr</i> |
| 21. Mai | | Meyer-Claus | <i>Konfirmation, 11 Uhr & 14 Uhr</i> |
| 28. Mai |  | Emami | <i>Pfingstsonntag</i> |
| 29. Mai | | Meyer-Claus | <i>Pfingstmontag, Familiengottesdienst</i> |

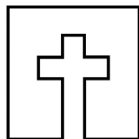
Monatsspruch für Mai:

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.*

Sprüche 3,27

Chronik unserer Gemeinde

Beerdigungen



aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht werden



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wenn Sie nicht möchten, dass kirchliche Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie bitte Ihren Widerspruch Frau Meyer-Claus mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlungen in zukünftigen Gemeindebriefen unterbleibt.

Trauer um Klaus-Werner Mahlfeld

Nach schwerer Krankheit ist unser ehemaliger Presbyter Klaus-Werner Mahlfeld Mitte Januar verstorben.

Klaus Mahlfeld hat von 2004 bis 2016 als Presbyter unsere Gemeinde mitgestaltet und sich in vielen Bereichen engagiert. Als Delegierter in den Mitgliederversammlungen des DW Neuss und des DW Rhein-Kreis Neuss hat er die Planung und Umsetzung verschiedener ev. Altenheime mit beraten, als Synodaler der Kreissynode unseres Kirchenkreises musste er mehrere Strukturprozesse mitentscheiden, als Vertreter im Vorbereitungskreis hat er den ersten Neusser Stadtkirchentag mit umgesetzt, als Mitglied im Finanzausschuss die finanzielle Situation unserer Gemeinde mitverantwortet, als stellvertretender Presbyteriumsvorsitzender war er jahrelang aktiv und sicher noch vieles mehr. Auch der Lektorendienst im Gottesdienst, an dem er sich noch lange nach seiner Amtsniederlegung beteiligt hat, lag ihm sehr am Herzen. Im Bereich der Senior:innenarbeit hat er die Spielegruppe und die Stuhlgymnastik initiiert - Angebote, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreuen. Ebenso gehen viele Ausflüge – meist in seine Heimat- und Lieblingsstadt Köln - auf seine Initiative zurück.

Klaus-Werner Mahlfeld hat seine Dienste in unserer Gemeinde immer mit großer Freude, einem Lächeln auf den Lippen, selbstverständlich, hilfsbereit und ohne großen Dank zu wollen versehen. Immer stand er den Gemeindegliedern zu Gesprächen zur Verfügung, erzählte Anekdoten oder Witze, lachte gerne. Mit seiner begeisterungsfähigen und humorvollen Art war er sehr beliebt in unserer Gemeinde.

Seiner Frau, seinen Kindern, Enkel- und Urenkelkindern sowie seiner ganzen Familie gilt unser ganzes Mitgefühl. Mit ihnen werden wir Klaus-Werner Mahlfeld sehr vermissen und immer wieder gern an ihn zurückdenken.

Daniela Meyer-Claus

Einladende Gemeinde

| | | |
|---|---|--|
| Bücherei | Nievenheim Di + Do + Fr 16:00 – 18:00 Uhr Mi 10:30 – 11:30 Uhr |  |
| Sturzprophylaxe | wöchentlich Dienstag 09:00 – 10:00 Uhr (in den Schulferien nach Absprache) | |
| Konfirmand:innen-Unterricht (dienstags) | Jahrgang 2021-2023: 14.03. / 28.03. / 02.05. / 16.05. <i>Probe in der Kirche in den jeweiligen Konfirmationsgruppen</i> Jahrgang 2022-2024: 07.03. / 21.03. / 18.04. / 09.05. / 23.05. | |
| Frauenkreis für junge Frauen und die Junggebliebenen | jeweils 18:00 Uhr, Katharina-von-Bora-Haus 21.03. / 18.04. / 23.05. (Bahnhof Nievenheim) | |
| Chor Rückenwind | wöchentlich Dienstag 19:30 Uhr (eventuell Beginn 19:00 Uhr - bitte nachfragen bei Frau Füsgen, Kontaktdaten siehe letzte Seite) | |
| Stuhlgymnastik | wöchentlich Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr (in den Schulferien nach Absprache) | |
| Frauenhilfe | an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) 15:00 Uhr 01.03. / 15.03. / 19.04. / 03.05. / 17.05. | |
| Spielekreis | an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (in den Schulferien nach Absprache) 08.03. / 22.03. / 26.04. / 10.05. / 24.05. | |
| Tanzgruppe | wöchentlich Donnerstag 09:30 – 11:30 Uhr (in den Schulferien nach Absprache) | |
| Computerkurs für Senior:innen | wöchentlich Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr | |
| Handarbeitskreis | an jedem 1. Donnerstag im Monat 15:00 – 18:00 Uhr | |
| Selbsthilfegruppe Diabetes-Typ-II | an jedem 1. Donnerstag im Monat 18:00 – 20:00 Uhr (geschlossene Gruppe; Infos bei Frau Demming-Pälmer oder unserer Küsterin) | |

| | |
|--|--|
| Kleiderstube | Nievenheim, „Boutique Katharina“ Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr |
| Besuchsdienstkreis | Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus) |
| Krabbelgottesdienste | jeweils 15:00 Uhr 12.03. / 16.04. / 14.05. |
| Gottesdienste in den Kindertagesstätten | Neusser Straße: an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 9:00 Uhr An der Dinkbank: an jedem letzten Montag im Monat ab 9:00 Uhr |
| Schulgottesdienste | Grundschule am Kronenpützchen Straberg: 30.03., 8:30 Uhr ev. in der Schule 20.04., 8:30 Uhr ev. in der Schule 25.05., 8:30 Uhr ev. in der Schule Henri-Dunant-Schule Delrath: Salvatorschule Nievenheim: Friedensschule Nievenheim: Friedensschule: Astrid Lindgren-Haus Gohr: Bitte beachten Sie die Mitteilungen der Schulen! |
| Kindergottesdienste | 26.03. / 23.04. |
| Gottesdienste im Altenheim St. Josef | jeweils 10:30 Uhr 03.03. / 14.04. / 05.05. |

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen können, ob unsere geplanten Angebote und Veranstaltungen tatsächlich auch stattfinden werden. Bitte beachten Sie die dann aktuell geltenden Corona-Schutzbestimmungen und fragen Sie bei uns im Zweifelsfall nach.

Weltgebetstag am 3. März 2023 um 17 Uhr in St. Agatha Straberg

Die kath. Pfarrgemeinden und unsere Kirchengemeinde laden herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag der Frauen aus Taiwan ein zum Thema „Glaube bewegt“.

Am Freitag, den 3. März 2023 findet der Gottesdienst um 17:00 Uhr in St. Agatha in Straberg statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zu einem Beisammensein eingeladen.

Daniela Meyer-Claus

Frauenhilfe - kommen Sie vorbei!

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat trifft sich die Frauenhilfe-Gruppe unserer Gemeinde von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Nach einer Andacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken beschäftigen wir uns mit einem Thema oder rätseln, singen und basteln.

Wir freuen uns, wenn weitere Frauen unsere Gruppe verstärken.

Daniela Meyer-Claus

Diakonie- Sommersammlung vom 27. Mai bis 17. Juni 2023

Auch in diesem Jahr wird sich unsere Gemeinde wieder an der Sommersammlung der Diakonie beteiligen.



Das diesjährige Leitwort lautet: „**Mut zur Hoffnung**“.

Wir werden im kommenden Gemeindebrief nähere Details bekannt geben.

Edda Büning

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen

Die Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, werden sich der Gemeindeleitung und der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen, damit die Gemeindeleitung über die Zulassung zur Konfirmation beschließen kann. Dieser Gottesdienst findet am Sonntag, **12. März 2023 um 11:00 Uhr** in der Kreuzkirche statt.

Konfirmationen 2023

(Je nach aktueller Lage erfolgen die Konfirmationen corona-bedingt in kleineren Gruppen zu den Uhrzeiten in Klammern.)

Himmelfahrt 18. Mai, 11 Uhr

(10:30 Uhr)

(12:00 Uhr)

Sonntag 21. Mai, 11 Uhr

(10:30 Uhr)

(12:00 Uhr)

Sonntag 21. Mai, 14 Uhr

(13:30 Uhr)

(15:00 Uhr)

aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht werden

Wir bleiben fit!

Die Bewegungsgruppe in der evangelischen Kirche in Nievenheim trainiert zurzeit jeden Dienstag von 9:00 – 10:00 Uhr.

Mit einem speziellen Muskelaufbau- und Gleichgewichtsprogramm zur Sturzprävention trainieren wir einmal pro Woche gemeinsam in den Räumen der evangelischen Kirche in Nievenheim.

Das Training ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Senior:innen ausgerichtet und wird gelenkschonend durchgeführt. Teilnehmer:innen berichten, dass sie sich mit dem Training besser fühlen, dass sie kräftiger sind, dass sie besser das Gleichgewicht halten, wieder längere Strecken gehen können und einfach gerne in der Gruppe zusammen kommen. Nach längeren Pausen ist die einstimmige Meinung immer: Endlich können wir wieder etwas für uns tun.

Der Kurs kann einfach über die Diakonie des Rhein-Kreises Neuss gebucht werden. Die Kosten für den Kurs liegen für ein halbes Jahr bei ca. 80.- Euro.

Um entscheiden zu können, ob der Kurs der Richtige für Sie ist, bieten wir Schnupperstunden an. Bitte melden Sie sich dazu vorher bei mir an (die Telefonnummer finden Sie in der Papierversion oder können Sie bei unserer Küsterin erfragen).

Wir freuen uns auf Sie.



Foto: epd bild/Stefan Arend

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kreuzkirchengemeinde Nievenheim
Redaktion: Daniela Meyer-Claus (v.i.S.d.P.), Edda Büning,
Astrid Gattautt, Irene Preißler-Stodden
E-Mail: gemeindebrief@kreuzkirche-nievenheim.de
Layout: Astrid Gattautt, Irene Preißler-Stodden
Korrektorin: Edda Büning
Druck: **DRUCKFORM Dormagen**
Auflage: 2.200 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. April 2023.

| Wichtige Telefonnummern | |
|---|--|
| Kindertagesstätten der Diakonie Rhein-Kreis Neuss Kindertageseinrichtungen gGmbH | Neusser Straße 13, Nievenheim ☎ 02133 92012 An der Dinkbank 5, Nievenheim ☎ 02133 9666 |
| Diakonisches Werk Neuss | ☎ 02131 5668-0 |
| Schuldnerberatung | ☎ 02131 5668-0 |
| Diakonie-Pflegedienst Neuss | ☎ 02131 165-103 |
| Diak. Werk Grevenbroich | ☎ 02181 605-1 |
| Diak.-Pflegedienst Dormagen | ☎ 02133 2660999 ☎ 0177 2109410 |
| Telefonseelsorge: | ☎ 0800 1110111 ☎ 0800 1110222 www.telefonseelsorge-neuss.de |
| Kinder- und Jugendtelefon: | ☎ 0800 1110333 |

„Ich sing dir mein Lied“

Liebe Gemeinde,

mit einem meiner Lieblingslieder stelle ich mich Ihnen als neue Organistin und Chorleiterin in der Nievenheimer Kreuzkirche vor.

„Ich“ - Renate Schäkel, wohne in Rommerskirchen und habe vor sechs Jahren mit dem Orgelspiel begonnen. Was zunächst ein schönes Hobby war, ist vor drei Jahren zum Beruf geworden und ich spiele mit wachsender Begeisterung dieses unglaublich vielseitige und tolle Instrument.

„singe“ - Das Singen zählt zu meinen großen Leidenschaften. Seit meinem Umzug aus der westfälischen Provinz nach Köln habe ich in verschiedenen Chören, Ensembles und auch solistisch gesungen. Davor gab es zwar nicht so viel Auswahl an Konzertchören, aber immerhin gute Kirchenchöre und engagierte Chorleiter, von denen ich viel gelernt habe und heute immer noch profitiere. Auch mit Kindern singe ich sehr gerne! So habe ich 15 Jahre lang die „Musikmäuse“ (musikalische Eltern-Kind-Gruppen) geleitet.

„dir“ - wer damit im Lied gemeint und angesprochen wird, ist ja klar. Für mich ist die Kirchenmusik ein wichtiger Bestandteil im Gottesdienst und dient, wie auch die Predigt, der Verkündigung. Manches lässt sich singend vielleicht im ersten Moment nicht durchdringen. Aber Melodien und einzelne Wörter, Phrasen, Sätze bleiben hängen und können eine echte Hilfe im Alltag und im Leben sein. Texte, die man rhythmisch lernt, bleiben besser im Gedächtnis hängen. Kein Wunder, dass es so viele verschiedene Vater-Unser-Vertonungen gibt!

„mein Lied“ - Was, nur EIN Lied?! Nein, das ist natürlich viel zu wenig! Es gibt so viele schöne Lieder und ich freue mich schon darauf, sie mit Ihnen und euch im Gottesdienst zu singen. Wer richtig gerne singt, ist in den Chören herzlich willkommen! Es wird einen Kinderchor und einen Chor für Erwachsene geben, in dem auch Jugendliche sehr herzlich willkommen sind.

Wir hören uns!

Herzliche Grüße, **Renate Schäkel**



1 Ich sing dir mein Lied

1. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Le - ben. Die
Tö - ne, den Klang hast du mir ge - ge - ben von
Wach - sen und Wer - den, von Him - mel und Er - de, du
Hü - ter des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.

2. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst, du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
3. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben von Nähe, die heil macht, wir können dich finden, du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
4. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Höhen und Tiefen hast du mir gegeben. Du hältst uns zusammen trotz Streit und Verletzung, du Freundin des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
5. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben von Zeichen der Hoffnung auf steinigen Wegen, du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

Text und Musik: aus Brasilien

Übertragung: Fritz Baltruweit, Barbara Hustedt

© (Übertragung) tvd-Verlag Düsseldorf

Thorsten Latzel (52),

Präses der evangelischen Kirche im Rheinland:

„Im Stadion, unter der Dusche und in der Kirche:

Das sind die drei Orte, wo du aus voller Kehle singen kannst.“

1. FLOHMARKT

der KiTa Neusser Straße



Wo: **Katharina von Bora-Haus**

Wann: **Samstag
22.04.23
11 - 14 Uhr**

**Angeboten wird alles rund ums Kind:
Second-Hand Kinderkleidung, Spielsachen,
Bücher etc. in allen Farben, Formen und Größen.**

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Bismarckstraße 72 , 41542 Dormagen

Anmeldung unter: 0 2133 /92 012

Presbyteriumswahl 2024

Die nächste Presbyteriumswahl im Februar des kommenden Jahr rückt immer näher und mit diesem Termin stellt sich – wie immer - die Frage: Wer macht's?? Wer ist bereit, im Presbyterium mitzuarbeiten? Wer traut sich, sich als Presbyterin oder Presbyter zur Wahl zu stellen?

Wir suchen

- * der Gemeinde verbundene freundliche belastbare konfliktfähige offene Menschen,
- * die Spaß an Theologie, Gottesdienst und Glaubensfragen haben,
- * die Interesse an und Begabung zu
 - * Gemeindeleitung oder / und
 - * Finanzverwaltung oder / und
 - * Bausachen oder / und
 - * diakonischen Aufgaben oder / und
 - * Personalführung oder / und
 - * Kinder- und Jugendarbeit oder / und
 - * kirchenmusikalischen Aktivitäten haben

und die mit Phantasie, Kreativität und viel Geduld daran mitarbeiten möchten, unserer Gemeinde auch in Zukunft ein überzeugendes Gesicht und ein fundiertes Konzept zu geben.

Vielleicht sind Sie selbst so ein Mensch oder aber Sie kennen Menschen mit diesen Fähigkeiten. **Bitte melden Sie sich bei uns!** Für Rückfragen und erste Gespräche stehen Pfarrerin und Presbyter:innen gerne zur Verfügung.

Daniela Meyer-Claus

175 Jahre Diakonie #ausLiebe

Der Theologe Johann Hinrich Wichern hält eine Brandrede am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Dort wirft er der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „rettenden Liebe“. Das ist die Geburtsstunde der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche „Innere Mission“, aus der über die Jahrzehnte der weitverzweigte, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen.

Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Die diakonischen Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien genauso wie an ältere und kranke Menschen, an Geflüchtete, an Menschen mit Behinderung oder Menschen, die in Armut leben. Fast 600.000 Mitarbeitende und rund 700.000 freiwillig Engagierte beraten, unterstützen, beruhigen, pflegen, unterhalten, begleiten, motivieren und helfen #ausLiebe.

Wir wollen im Jubiläumsjahr zurückblicken und vorausschauen und dazu einladen, Diakonie weiter zu denken. Jubiläum heißt auch Aufbruch: #ausLiebe

Quelle: <https://ausliebe.diakonie.de/#was-wir-tun>

Auch wir wollen im Jubiläumsjahr daran erinnern und werden voraussichtlich im September einen entsprechenden Gottesdienst zum Thema abhalten. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgeben.

JETZT ist die ZEIT – Der Deutsche Evangelische Kirchentag 2023 in Nürnberg

Der nächste Kirchentag findet vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg statt. Fünf Tage Mitfeiern und Mitmachen, Gottesdienste, Konzerte, Workshops, Bühnenshows, Kunst, Kultur, Musik und wertvolle Begegnungen mit anderen Menschen erleben. Ein besonderes Ereignis, zu dem der Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss die Gemeinden einladen möchte mitzufahren.

Alle Gruppen, Ehrenamtliche, Familien und Einzelpersonen, die sich über den Kirchenkreis anmelden, kommen gemeinsam in ein Quartier und fahren gemeinsam mit einem oder mehreren Reisebussen nach Nürnberg.

Die Anmeldung sowie weitere Informationen sind nun unter dem Link <https://www.dasjugendreferat.de/dekt/> zu finden. Auch gibt es die Möglichkeit sich auf dem Kirchentag ehrenamtlich zu engagieren. Das Jugendreferat des Kirchenkreises (Nadine Schlutzkus, Detlef Bonsack, Sarah Röhricht, Marie Christin Unger und Simone Muth-Cöllen) bietet in Kooperation mit anderen Kirchenkreisen einen Stand im Zentrum Jugend an. Hier werden noch Mitarbeiter:innen ab 13 Jahre gesucht, die ab 2h den Stand unterstützen. Das Kirchentagsticket kann durch das Engagement vergünstigt erworben werden.

Auf der Homepage des Jugendreferates gibt es gesonderte Anmeldebuttons und weitere Informationen.

Eine Anmeldung wird bis 31. März 2023 erbeten.



Rheinische Kirche fordert sofortiges Moratorium für Kohleabbau in Lützerath

Stopp verschafft laut Landessynode Zeit für Klärung wichtiger Fragen

Düsseldorf/Lützerath. Braucht es diese Kohle wirklich? Diese Frage stellt die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland in einem Beschluss zu der Diskussion um den Abbau in Lützerath. Sie teile die Sorge der Protestierenden um die Auswirkungen der Kohleverstromung auf das Klima. Man wisse um die Rechtslage, die RWE das Abbaggern der Braunkohle erlaube – aber auch um die widersprüchliche Gutachtenlage.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, selbst bis 2035 treibhausgasneutral zu sein. Entsprechend werden auch Wege aus der Abhängigkeit von fossilen Energien gesucht. „Darum fordern auch wir von der Landesregierung und den Bergbaubetreibenden ein sofortiges Moratorium für die Kohleförderung unter Lützerath“, so die Landessynode im Beschluss „Keep it in the ground – Moratorium jetzt!“. Ein Moratorium lasse alle Beteiligten innehalten und schaffe Zeit für die Klärung der Notwendigkeit weiterer Kohleförderung. „Die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energieträger und eine Beendigung der Kohleverstromung in Deutschland sollte so schnell wie möglich umgesetzt werden und braucht erheblich mehr politischen Nachdruck, um die enormen Zerstörungen an Landschaft und Klima zu beenden“, heißt es in dem Beschluss.

Landessynode bezieht sich auf Verfassungsgerichtsurteil

In Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung dürften künftige Generationen nicht noch mehr belastet werden. Die Forderung der Landessynode bezieht sich auf das europäische Klimagesetz und das Verfassungsgerichtsurteil von 2021: „Das verfassungsrechtliche Klimaschutzziel des Art. 20a GG ist dahingehend konkretisiert, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur dem sogenannten ‚Paris-Ziel‘ entsprechend auf deutlich unter 2 °C und möglichst auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.“

Quelle: <https://landessynode.ekir.de/beitrag/rheinische-kirche-fordert-sofortiges-moratorium-fuer-kohleabbau-in-luetzerath/>



Kinderseite

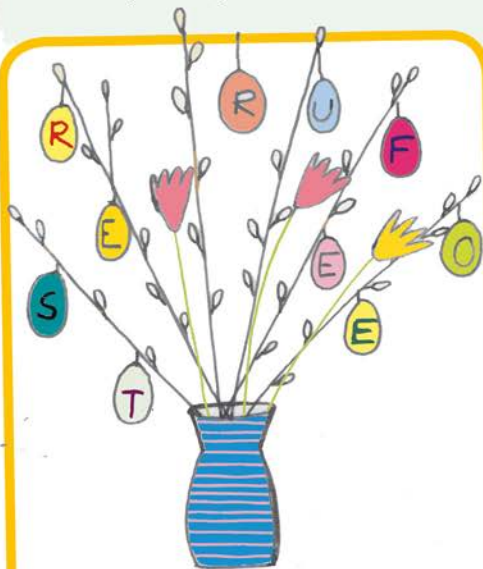
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Ostereier



Ehrenamtliche stellen sich vor

Julia Schulte

Teamer im JuCa

Nach der Schule wollte ich... Polizistin oder Handballerin werden.

Und heute bin ich... angehende Erzieherin

Gar nicht mag ich... Ungerechtigkeit, Diskriminierung

Ich träume von... einer eigenen WG

Am meisten beeindruckt hat mich das Buch...

„Die roten Geheimnisse“

Harry Potter und der Orden des Phönix

Jan Fedder - Unsterblich

Gerne begegnen würde ich...

Frank-Walter Steinmeier, Jannik Kohlbacher

Mein Lebensmotto lautet:

Hinfallen, Aufstehen, Trikot richten, weiterlaufen.

Mit Kirche verbinde ich... Gemeinschaft, Kraft tanken

Ich bin in der Kirche tätig, weil...

ich einmal angefangen habe und immer noch gerne dabei bin

Die Kirche der Zukunft wird... interessant



Lotta Breitschwerdt

Teamer im JuCa

Nach der Schule möchte ich... ein Auslandsjahr machen und danach studieren

Und heute bin ich... Schülerin

Gar nicht mag ich... Mathe

Ich träume von... einem Auslandsjahr in Kanada

Am meisten beeindruckt hat mich das Buch... Sherlock Holmes

Gerne begegnen würde ich... Emma Watson

Mein Lebensmotto lautet: We all bleed the same colour

Mit Kirche verbinde ich... Gemeinschaft.

Ich bin in der Kirche tätig, weil... ich gerne mit Kindern arbeite

Die Kirche der Zukunft wird... sozial und vielfältig

Adressen

Alle Presbyterinnen und Presbyter erreichen sie über eine mit Vor- und Nachnamen personalisierte E-Mail Adresse, die bei allen auf @kreuzkirche-nievenheim.de endet:
vorname.nachname@kreuzkirche-nievenheim.de

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 929120
✉ d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Ute Klein-Hoor
Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen
Diensthandy ☎ 0163 4770306
telefonisch erreichbar Di-Fr von 9 bis 12 Uhr

Kirchenmusik

Renate Schäkel
☎ 01578 3450298
✉ renate.schaekel@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Sonja Hoffmann
☎ 01573 1556458
✉ jugendarbeitnievenheim@gmail.com
Instagram: juca_nievenheim
Facebook: JuCa Nievenheim

Bücherei

Leitung: Insea Hurtienne
☎ 02133 92334 (zu den
Öffnungszeiten)
✉ buecherei@kreuzkirche-nievenheim.de

Kleiderstube

✉ kleiderstube@kreuzkirche-nievenheim.de

Chor Rückenwind

Leitung: Beate Füsgen
☎ Bei unserer Küsterin erfragen
✉ Bei unserer Küsterin erfragen

Presbyterium:

Daniela Meyer-Claus (Vorsitzende)
☎ 02133 929120

Dr. Andreas Bischoff (stellv.
Vorsitzender)
☎ 02133 266882

Thomas Emami
☎ 02133 72945

Astrid Gattautt
☎ 02133 81718

Jörg Simmerling
☎ 0172 3046684

Stefan Wilde
☎ 02133 73320

Mitarbeiter-Presbyterin

Ute Klein-Hoor ☎ 02133 9739231

Gemeindesekretärin

Melanie Merx
Natascha Kotzam
Venloer Str. 68, 41462 Neuss
☎ 02131 5668-40
✉ gemeindebuero@kreuzkirche-nievenheim.de

Bundesfreiwilligendienstler:in

Anfragen richten Sie im Moment an
unsere Küsterin

Unsere Kontoverbindung

Ev. Kreuzkirchengemeinde Nievenheim
KD Bank
IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71